

MEDIENMITTEILUNG

(G)Artenvielfalt Innerschweiz – Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum

Im April 2025 hat die Albert Koechlin Stiftung (AKS) das Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz lanciert. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. Im zweiten Projektjahr übernimmt dabei der Igel eine Botschafterrolle: Wer beispielsweise einheimische Sträucher pflanzt, unterstützt nicht nur den Igel, sondern zugleich viele andere Tierarten.

Das Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz will Innerschweizer:innen motivieren, mit einfachen Massnahmen im eigenen Garten die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern. Grünflächen – und dazu gehören auch «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten. Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei bietet ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen.

Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt – durch einheimische Sträucher geschützt.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von über 170 lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.

450 motivierende Coachings

Im letzten Jahr fanden bereits 450 Coachings statt. Projektleiter Philipp Christen zieht eine positive Bilanz: «Die Rückmeldungen zeigen deutlich, welchen Mehrwert unser Coaching bringt. Die anregende und verständliche Information vor Ort wird geschätzt. Besonders freut mich, dass die Teilnehmenden dank alltagstauglicher Tipps sofort Raum für mehr Biodiversität im Garten schaffen konnten. Das persönliche Coaching motiviert, bestätigt und bringt naturnahe Ideen direkt in die Gärten.»

Weitere Informationen, Anmeldung zum Coaching, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Downloads (Logos, Broschüren):

garten-vielfalt.ch

Luzern, 19. März 2026

Auskunft:

Nicole Engel, 041 226 41 20, nicole.engel@aks-stiftung.ch

Hinweis zur Schreibweise: Bitte unseren Eigennamen (Albert Koechlin Stiftung) so stehen lassen und nicht korrigieren.
